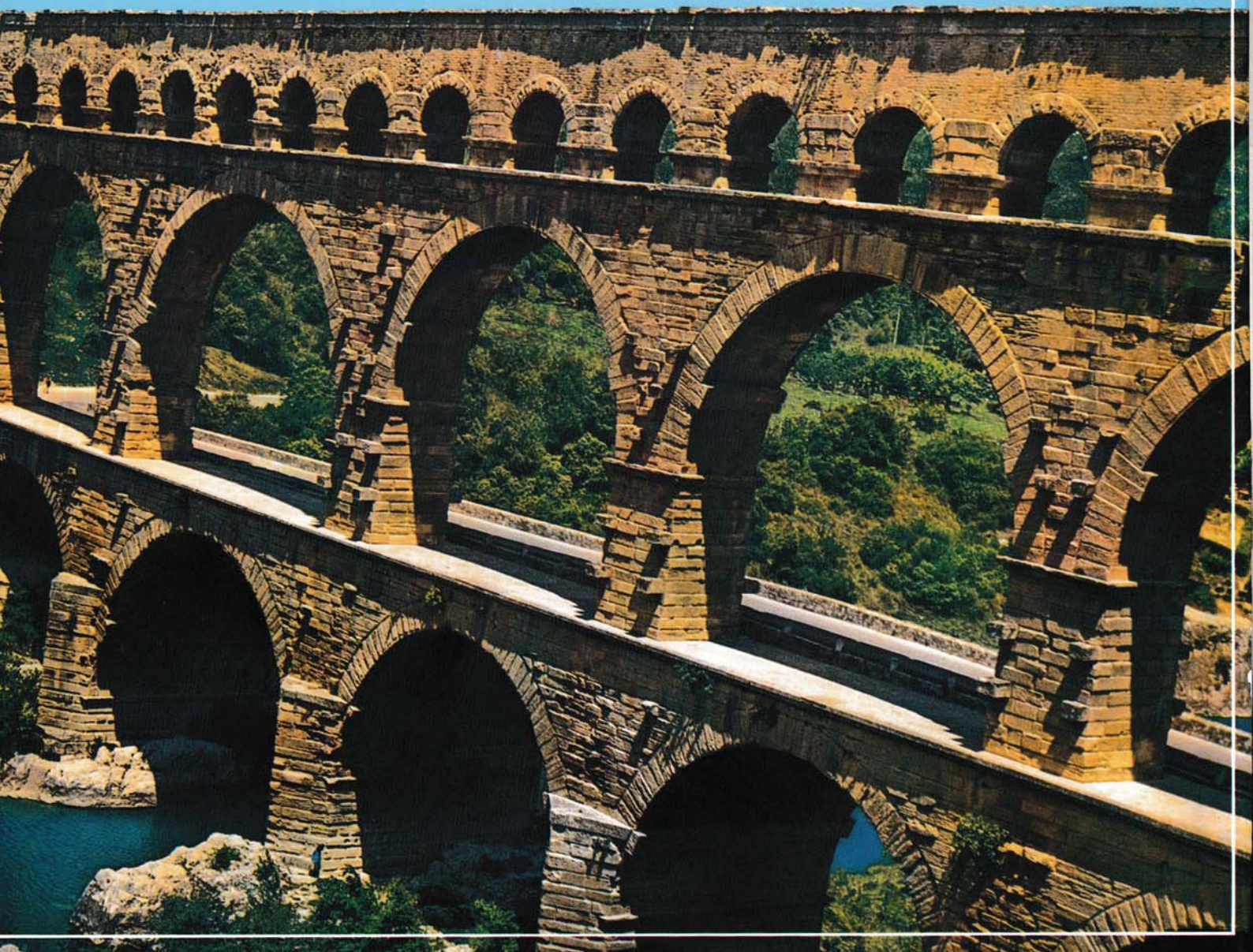


SEXTVS IVLIVS FRONTINVS · CVRATOR AQVARVM

WASSERVERSORGUNG IM ANTIKEN ROM

Oldenbourg



SEXTVS IVLIVS FRONTINVS · CVRATOR AQVARVM

WASSERVERSORGUNG IM ANTIKEN ROM

Herausgeber: FRONTINVS-Gesellschaft e.V.

2. verbesserte Auflage



R. Oldenbourg Verlag München Wien 1983

© 1983 R.Oldenbourg Verlag GmbH, München

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege sowie der Speicherung und Auswertung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben auch bei auszugsweiser Verwertung vorbehalten. Werden mit schriftlicher Einwilligung des Verlages einzelne Vervielfältigungsstücke für gewerbliche Zwecke hergestellt, ist an den Verlag die nach § 54 Abs. 2 Urh.G. zu zahlende Vergütung zu entrichten, über deren Höhe der Verlag Auskunft gibt.

Gesamtherstellung: R.Oldenbourg Graphische Betriebe GmbH, München

ISBN 3-486-26112-6

Inhalt

- 7 Geleitwort

Günther Garbrecht

- 9 Wasserversorgungstechnik in römischer Zeit
11 Mensch und Wasser im letzten Jahrtausend v. Chr.
15 Hydrotechnik im römischen Reich bis zur Zeit Frontins
32 Die Wasserversorgung Roms
42 Zusammenfassung

Werner Eck

- 47 Die Gestalt Frontins in ihrer politischen und sozialen Umwelt
63 Organisation und Administration der Wasserversorgung Roms

Gerhard Kühne

- 79 Die Wasserversorgung der antiken Stadt Rom
(Übersetzung der Schrift von Sextus Iulius Frontinus)

Henning Fablbusch

- 129 Über Abflußmessung und Standardisierung bei den
Wasserversorgungsanlagen Roms

Bernd Gockel

- 145 Bilddokumente

Übersichtskarte der Fernleitungen der Stadt Rom zur Zeit des Frontinus

Zum Geleit

Der italienische Humanist Poggio Bracciolini fand im Jahre 1429 in der Bibliothek des Benediktiner-Klosters von Monte Cassino eine Kopie der Schrift „De Aquaeductu Urbis Romae“ (Über die Wasserversorgung der Stadt Rom), verfaßt von Sextus Iulius Frontinus. Diese Schrift hat Frontinus, der in den Jahren 97 bis 103 n. Chr. als Curator Aquarum für die Wasserversorgung der Stadt Rom verantwortlich war, kurz nach seiner Übernahme dieses Amtes begonnen. Sie besitzt einzigartige Bedeutung und ist die wichtigste Informationsquelle über die Wasserversorgungsanlagen der Stadt Rom, über das römische Verwaltungssystem dieser Zeit und über die täglichen Probleme der Trinkwasserversorgung der antiken Weltstadt. Die Schrift ist eine Bestandsaufnahme, mit der Frontinus über die Anlagen der städtischen Wasserversorgung sowie über deren Zustand Rechenschaft ablegt. Über weite Strecken hat sie auch den Charakter eines Betriebshandbuchs. Viele Probleme, die Frontinus anspricht, kennen wir auch heute noch, wie z. B. Schutzstreifen, Wasserverluste oder Wasserdiebstahl. Auch die von ihm geforderten Tugenden sind heute noch so wichtig und richtig wie vor zweitausend Jahren: Verantwortungsbereitschaft, Unbestechlichkeit, Einsatzfreude und Durchsetzungsvermögen.

Diese Veröffentlichung soll dazu beitragen, die herausragende geschichtliche Persönlichkeit des Sextus Iulius Frontinus in ein breiteres Bewußtsein zu stellen und sie soll seine Ausführungen zur Wasserversorgung der Stadt Rom und deren Probleme in einer neuen Übersetzung vorstellen. Die Übertragung der Frontinus-Schrift in die deutsche Sprache war nicht problemlos. Dafür waren fundierte Kenntnisse über die Organisation und Administration der Wasserversorgung Roms sowie über das Wissen und die Fertigkeiten im Bereich der römischen Hydrotechnik

erforderlich. Dabei konnten viele Begriffe, die Frontinus verwendet, nur aus dem Zusammenhang heraus übersetzt werden. Einige Passagen sind dennoch nach wie vor unklar und lassen unterschiedliche Auslegungen zu.

Darüber hinaus erschien es dem Herausgeber geboten, die Übersetzung in einen größeren Zusammenhang zu stellen und sie durch übergreifende Betrachtungen sowie eine Bilddokumentation zu ergänzen.

Die Frontinus-Gesellschaft dankt den Text- und Bildautoren für ihre Beiträge und den vielen ungenannten Freunden, die mit Rat und Tat zu diesem Buch beigetragen haben. Dank gilt auch dem Oldenbourg Verlag für sein verlegerisches Engagement und der Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG für die Erstellung der Karte von den antiken Wasserleitungen der Stadt Rom.

Frontinus-Gesellschaft e. V.
Der Präsident



(Dr. Fritz Gläser)